

28. Ausgabe Juni 2009

walter

Nachrichten aus der Gropiusstadt



Bezirksbürgermeister
Heinz Buschkowsky bei der
Eröffnung des waschhaus-café's

©
mira-foto.de

In dieser Ausgabe:

Die Gropiusmeile ist fertig – große Eröffnung am 20.6.! • DAS waschhaus-café ist jetzt geöffnet • Sommerfeste auf einen Blick • Kleine Pflanzaktion in der Lipschitzallee • Bolzplatz in der Eugen-Bolz-Kehre lärmarm runderneuert • „Hut ab!“ – Kunstsommer in der Gropiusstadt

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gropiusstädter!

Jetzt wird es sportlich in der Gropiusstadt! Und es gibt keine Ausreden mehr, auf der faulen Haut zu liegen, denn direkt vor Ihrer Tür gibt es jetzt die Gropiusmeile. Auf sieben Kilometern führt der Fitnesspfad durch die Gropiusstadt: Elf Fitness-Stationen mit vielen Trainingsgeräten. Lesen Sie auf Seite 5, was Sie dort alles machen können und kommen Sie zur großen Eröffnung am 20.6. – Bewegung macht Spaß und hält jung!!

Außerdem berichten wir in dieser Ausgabe von der Eröffnung des neuen Nachbarschaftszentrums DAS waschhaus-café, das wir Ihnen im letzten *Walter* schon ausführlich vorgestellt haben.

Und es gibt noch mehr Projekte und Angebote in der Gropiusstadt: Der alte Bolzplatz (Fußballplatz) in der Eugen-Bolz-Kehre wurde mit lärmarmem Material runderneuert. So dass die Kinder und Jugendlichen jetzt einen ordentlichen Platz zum Kicken oder Streetball spielen haben und die Anwohner sich trotzdem nicht gestört fühlen müssen.

Und es gibt ein Sportprojekt für junge Frauen mit Migrationshintergrund, eine Sommerferienschule für Kinder und kreative Workshops beim Kunstsommer 2009. Außerdem Stadtteil- und Schulfeste – es ist Sommer in der Gropiusstadt!!

Gehen Sie raus und haben Sie Spaß – natürlich erst, nachdem Sie sich im *Walter* informiert haben ;-).

Herzlichst,

Ihre *Walter*-Redaktion

DAS waschhaus-café ist eröffnet!



Im letzten *Walter* haben wir es Ihnen schon vorgestellt, das neue Nachbarschaftszentrum in der Eugen-Bolz-Kehre. Und es scheint, als hätte die Gropiusstadt nur darauf gewartet, so voll war es bei der Eröffnung!!

Weil es ausgerechnet zu Beginn des offiziellen Teils gestürmt und geregnet hat, mussten sich alle Besucher drinnen drängen, um die feierlichen Eröffnungsreden nicht zu verpassen. DAS waschhaus-café ist nach dem Umbau durch den Architekten Michael Radig (Konzeption: feddersenarchitekten) wunderschön geworden: Geräumig, licht und kommunikativ. Aber es waren so viele Gäste gekommen, dass es beinahe aus den Nähten geplatzt wäre, als der Leiter des Quartiersmanagements, Martin Vöcks, die einleitenden Worte sprach – aber eben nur fast! Von Anfang an hat sich das Quartiersmanagement zusammen mit vielen Mitstreitern dafür eingesetzt, eine weitere Nachbarschaftseinrichtung für die Gropiusstadt einzurichten. Staatssekretärin Hella Dunger-Löper eröffnete DAS waschhaus-café dann feierlich, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat die Mittel für den Umbau über das Programm Soziale Stadt bereitgestellt.

„DAS waschhaus-café soll ein Ort sein, wo Menschen sich begegnen können.“ sagte Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky und appellierte an alle Nachbarn: „Nehmen Sie das waschhaus-café in Besitz, ja, okkupieren Sie es ruhig! Nehmen Sie es an und machen Sie etwas daraus, ab heute kann es Ihr zweites Wohnzimmer sein! Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie sich hier wohlfühlen!!“

Jörn von der Lieth, Geschäftsführer der Hilfswerk-Siedlung GmbH, wies darauf hin, dass im Gebiet um die Eugen-Bolz-Kehre ungefähr so viele Menschen wohnen, wie

in einer „pommerschen Kleinstadt“ (1500 Wohnungen). Und so eine Kleinstadt braucht unbedingt einen Treffpunkt, damit sie nachbarschaftlich zusammenwachsen und gut miteinander leben kann. Die HWS stellt die Räume für einen langen Zeitraum mietkostenfrei zur Verfügung. Siegfried Kläßen, Geschäftsführer vom Betreiber Kubus e.V., betonte den offenen Charakter des Hauses. Die Angebote sollen der Nachfrage der Menschen hier entsprechen: Mitmachen ist erwünscht!

Nach den Reden wurde dann auch endlich das leckere Buffet eröffnet, das die Neuköllner Stadtteilmütter organisiert hatten. Schließlich hatte es auch aufgehört zu regnen und man konnte wieder nach draußen gehen, was sich die Kinder nicht zweimal sagen ließen: Denn draußen gab's eine Hüpfburg zum Austoben, Torwandschießen, Spiele und Kinderschminken. Und einen Grillstand mit Bratwurst und



Fleisch, kostenlos natürlich wie das Buffet drinnen auch. Der Betreiber Kubus e.V. hatte sich wirklich ins Zeug gelegt!

Drinnen saßen viele Ältere und ließen sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen, Bewohner begutachteten die neuen Räume und die Ausstattung (u.a. Computer für Kurse), die Stadtteilmütter unterhielten sich mit den Müttern aus der Umgebung. Mitarbeiter der umliegenden Einrichtungen knüpften erste Kontakte und man konnte sehen, dass ein Ort wie dieser hier wirklich gebraucht wird: Eine Anlaufstelle für alle, um zusammenzukommen, für Gespräche, Kontakte und Informationen, Beratung und nachbarschaftliche Aktivitäten.

Ungethüm

Erste Angebote im waschhaus-café

- Jeden Wochentag: Das Waschhaus-frühstück: Mit Leib und Seele in den Tag – Gemeinsames Frühstück für Jedermann
- Mutter-Kind Gruppe
- Beratung: Sozialberatung, Rechtsberatung, ALG II-Beratung,
- Heilpraktikerberatung „Gesundes Leben“
- Sportangebote: Yoga für Senioren, Frauengymnastik, Hockergymnastik
- EDV-Training: EDV für Ältere, Mütter-EDV
- Kreativ-Gruppe: Basteln für Alle
- Gesellschaftsspiele

Weitere werden folgen!!

Infos & Kontakt:

DAS waschhaus-café
Eugenbolz-Kehre 12, 12351 Berlin
Tel. 60 25 91 50 Fax 60 25 91 51



Kulinarische Leckereien von den Stadtteilmüttern



In der Hüpfburg



Gemütlicher Nachbarschafts-Treffpunkt

© mira-foto.de



Alle wollen ins neue waschhaus-café

Sommerschule 2009

Guten Tag! Hello! Salut! Ciao! Hola! Merhaba!

Aufgrund des sichtbaren Erfolges und der großen Beliebtheit findet auch in diesem Jahr die Sommerschule für Schulkinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in der Stadtvilla Global statt. Die Kinder erhalten von 9:00 bis 16:00 Uhr ein breit gefächertes Programm.

Unkostenbeitrag für 3 Wochen inkl. Mittagessen, Eintrittsgelder und Fahrgeld: 75,-/50,- €

In unserer Sommerschule bieten wir euch muttersprachlichen Unterricht z.B. in Englisch und Französisch an. Ihr könnt mit Hilfe von Malerei, Musik und Bewegung Sprachen spielerisch erlernen. Ihr werdet viele Bewegungsspiele und Sportangebote wahrnehmen können. Ebenso könnt ihr verschiedene Tanzstile lernen und Theater spielen. Im Theaterspiel wird gleichzeitig der korrekte Umgang mit der deutschen Sprache erlernt.

Wir werden Ausflüge unternehmen, bei denen ihr eure Stadt und Umgebung kennenlernen könnt. Gleichzeitig könnt ihr etwas über eure Geschichte erfahren, Galerien besuchen und technische Errungenschaften entdecken. In Rollen- und Bewegungsspielen könnt ihr lernen, respektvoll miteinander umzugehen. Für entspannte Stunden sorgen kleine Kinovorstellungen. Wie im letzten Jahr möchten wir mit euch herausfinden, wie man aus der Natur Energie gewinnt, ohne sie zu zerstören. Wir möchten ebenso wieder Gegenstände aus Recycling-Material herstellen. Ihr werdet auch Gelegenheit haben, Videofilme selbst zu drehen und eine Zeitung selber herzustellen.

Anmeldeschluss: 1. Juli 2009

Infos & Anmeldung:

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351 Berlin
Tel. 603 10 80, Fax: 60 25 80 91
info@stadtvilla-global.de
www.stadtvilla-global.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:
11.30 Uhr - 18.30 Uhr

Bewegung, Gesundheit, Selbstbehauptung – mehr Migrantinnen in den Sport!

Untersuchungen haben gezeigt, dass Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund weniger Sport treiben als ihre deutschen Geschlechtsgenossinnen. Und sie sind keineswegs weniger sportlich! Aber sie finden schwer Zugang zu den Vereinen und werden selten dabei von ihren Familien unterstützt. Trotzdem wünschen sich viele der jungen Migrantinnen „ein stärkeres sportliches Engagement und damit verbundene verbesserte soziale Kontakte“ (Dt. Ju-Jitsu-Verband). Und gemeinsame sportliche Aktivitäten fördern die Integration und haben nachhaltige Auswirkungen auf Gesundheit und Selbstbewusstsein.

Deshalb hat die Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit jetzt in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und dem Berliner Ju-Jitsu Verband e.V. und örtlichen Sportvereinen ein Netzwerkprojekt für junge Migrantinnen entwickelt, das jetzt im Mädchensportzentrum Wilde Hütte beginnt. Das Projekt soll über einen Zeitraum von 1½ Jahren laufen.

Es hat folgende Schwerpunkte: Die jungen Migrantinnen sollen einerseits an den Sport herangeführt werden und ihre Fitness verbessern, aber andererseits sollen ihnen auch Methoden für mehr Selbstbehauptung und Selbstbestimmung gezeigt werden – Strategien zur besseren Lebensbewältigung. Die jungen Frauen bekommen im Rahmen des Projekts Kontakt zu den ansässigen Sportvereinen, und werden ermutigt, sich auch nach Projektende dort weiter sportlich zu engagieren.

Das Projekt ist kostenlos und beginnt am 15.6. – es sind noch einige wenige Plätze frei!! Während der Kursstunden ist für Kinderbetreuung gesorgt.



Selbstbehauptung • Selbstverteidigung • Fitness

Kurs für Frauen von 18 - 25 Jahren
15.6. bis 24.8.2009 (11 Termine)
jeweils montags 15:30 - 17:00 Uhr
Kaution 39,- € (wird bei regelmäßiger Teilnahme zurückgezahlt!)

Schnell noch anmelden!
Anmeldeschluss ist am 25.6.2009
Kinderbetreuung während des gesamten Kurses!

Frauen-Selbstsicherheits-Kurs: Inhalte

- Sicherheit zu Hause und unterwegs – das rät die Polizei
- Pfefferspray & Co – zweifelhafter Schutz
- Notwehr / Nothilfe – die juristische Seite der Selbstverteidigung
- Häusliche Gewalt und Opferschutzgesetz, Stalking
- Übungen für ein sicheres Auftreten durch Rollenspiele
- Erwärmung, Gymnastikelemente, Kräftigung und Dehnung, kleine Spiele
- Stimmeinsatztraining
- Schlag- und Tritt-Techniken (Übung erfolgt an Schlagkissen, Handpratzen, Luftballons)
- Abwehrmöglichkeiten von Angriffen und Befreiungsmöglichkeiten aus Kontaktangriffen
- Abschlussparcours mit dem „schwarzen Mann“

Der Kurs wird von Zusatzangeboten aus den folgenden Bereichen begleitet:

- *Gesundheitsberatung*
Essgewohnheiten, Energiebilanz, Gedankenkreislauf Essen, Essstörungen
- *Klettern – Schnuppertraining*
Klettern ist eine sportliche Herausforderung, die nicht nur im Trend liegt, sondern noch viel mehr bewirken kann! Frauen werden herausgefordert, sich selbst einzuschätzen, mit den eigenen Ängsten umzugehen, die eigenen Grenzen und Ressourcen zu erfahren. Eine

positive Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper steht hier im Vordergrund. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein werden gestärkt. Man kann die Wirkung der Schwerkraft spüren und koordinative Fähigkeiten, Kraft und Kondition werden trainiert.

- *Schuldenprävention*
Förderung des kompetenten Umgangs mit Geld, Informations- und Wissensvermittlung, Reflektieren der eigenen Konsumwünsche und des Konsumverhaltens, Hinterfragen von Konsumangeboten, Vermeidung von Überschuldung, etc.

Begleitet und unterstützt wird das Projekt von der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks Neukölln, der Präventionsbeauftragten der Polizeidirektion 5, Pro Familia und weiteren Kooperationspartnern/-innen.

Mädchensportzentrum Wilde Hütte
Wildhüterweg 2, 12353 Berlin
Tel. 604 10 93, Fax 66 70 53 17
wilde-huette@freenet.de

„Gemeinsam und doch anders“

Kiezfest auf dem Lipschitzplatz!

**Freitag, 3. Juli 2009,
14:00 - 18:00 Uhr**

Viele Neuköllner Projekte und Selbsthilfegruppen stellen sich an diesem Tag zum Thema Selbsthilfe und Behinderung in Neukölln mit Informationen und Aktionen vor.

Dazu gibt es ein abwechslungsreiches Rahmen- und Bühnenprogramm mit den Gruppen Wakeful Company – irische Musik, Wild Dragon Kids – Ju-Jitsu-Vorführungen, Gitarrengruppe Passage, Dirk Jüttner – Rock'n'Roll, Synkretis Big-Band

Veranstaltet von: Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung, Bezirksamt Neukölln, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd und dem Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt

Gropiusmeile – Fitness, Sport & Spaß für Jung & Alt

Jetzt ist die Gropiusmeile fertig, der große Fitnessparcours, der sich durch die gesamte Gropiusstadt zieht. Fitnessparcours bedeutet: Hier können Sie laufen, trainieren und sich bewegen. Sie können Ihre Koordination verbessern und Ihre Beweglichkeit. Und zwar direkt vor Ihrer Haustür, ohne großen Aufwand. Sie brauchen sich noch nicht mal umzuziehen, wenn Sie nicht wollen.

Gropiusmeile – Was genau ist das und wo?

Die Gropiusmeile ist eine sieben Kilometer lange Strecke, die sich durch die gesamte Gropiusstadt zieht. Strecke heißt: Es gibt mehrere Routen, auf denen man zum Beispiel wunderbar joggen kann, oder spaziergehen. Entlang der Strecke gibt es Trainingsgeräte, mit denen man leichte sportliche Übungen machen, und seine Beweglichkeit und Koordination verbessern kann. Es gibt insgesamt elf Fitnesspunkte auf der Strecke, zwei Fitnessstreifs mit mehreren Geräten und neun Fitness-Stationen. Alle Fitness-Stationen, Geräte und Routen finden Sie auf unserer Gropiusmeilen-Übersichtskarte auf Seite 7!

Was sind das für Geräte?

Die Geräte sind aus Edelstahl und garantieren ein Maximum an Haltbarkeit und Sicherheit. Die Firma playfit hat schon viele Sport- und Spielplätze in ganz Deutschland damit bestückt. Das Besondere ist die einfache Handhabung. Die Geräte und dazu gehörigen Übungen sind auf Schautafeln erklärt und ganz leicht nachzumachen. Und zwar unabhängig von Alter oder sportlichem

Leistungsstand. Beweglichkeit kann trainiert, Muskeln gelockert und der Rücken massiert werden. Zum Beispiel mit dem Beweglichkeitstrainer oder dem Rücken-Massagegerät. Man kann aber auch richtiges Krafttraining machen. Mit dem Ganzkörpertrainer, dem Sprungkrafttrainer oder dem Beintrainer.

Alle Geräte erfüllen übrigens die Vorgaben der europäischen Normen für Spielplatzgeräte (EN 1176) und für Fitnessgeräte (EN 957) und sind durch den TÜV GS-geprüft.

Zum Beispiel: Rücken-Massage-Gerät*

Die Rückenmassage sorgt für bessere Durchblutung und Lockerung der Rückenmuskulatur. Die senkrechten Rollen massieren dabei vor allem den oberen Schulterbereich und je nach seitlicher Verschiebung des Körpers sogar den Oberarmansatz. Die tiefer gelegene, waagerechte Rolle massiert den gesamten Rückenstrecker, wenn man gleichzeitig durch Kniebeuge den Rücken hebt und senkt. Das bedeutet gleichzeitig ein kräftigendes Training für die Beinmuskulatur.

Fernöstliche Philosophie:

Durch die wohltuende Massage werden die Nervenbahnen entlang der Wirbelsäule stimuliert und gleichzeitig die Hauptleitbahn, das Gouverneurgefäß, auf der Körperrückseite. Es dient als Energie-/Qi-Speicher, so dass eine Anregung der Hauptleitbahn und zusätzlicher Akupunkturpunkte entlang der Wirbelsäule gebundene Energien freisetzt und harmonisch verteilt.

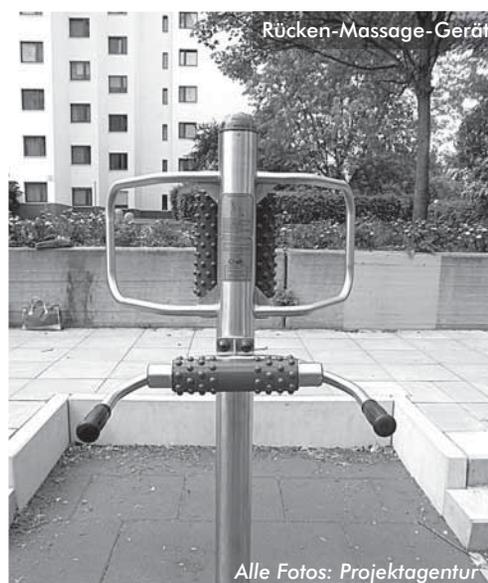
So wird's gemacht:

Stellen Sie sich mit dem Rücken gegen die Massagerollen. Halten Sie sich mit beiden Händen an den Handgriffen fest.

Senkrechte Massagerollen: Bewegen Sie den Rücken nach links und rechts.

Waagerechte Massagerolle: Lehnen Sie sich mit dem Rücken gegen die Massagerolle, und bewegen Sie den Rücken durch Kniebeugen auf und ab.

* Anleitung: www.playfit.de (auf der Webseite findet man auch kleine Filme mit Bewegungsanleitungen für die Geräte)



Alle Fotos: Projektagentur



Trainieren oder entspannen – auf der Gropiusmeile geht beides!





Mehr Bewegung für alle!

Die Gropiusmeile ist nämlich für alle Menschen gedacht, für junge, mittlere und alte. Bewegung ist gesund und hält jung! Wie Sie auf unseren Bildern sehen können, sind die Fitnessgeräte für Senioren sehr geeignet, aber natürlich genauso für alle Anderen. Schulklassen können jetzt die Gropiusmeile im Sportunterricht nutzen und Vereine den Parcours für gezielte Trainingseinheiten. Nur Kinder sind für manche Geräte und Übungen noch ein bisschen zu klein, aber sie wachsen ja schnell und können manche Geräte trotzdem ruhig schon mal ausprobieren – unter Aufsicht der Eltern natürlich!

Bringen Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag und tun Sie, was Sie sich schon immer vorgenommen haben, joggen oder spazieren gehen, trainieren oder sich spielerisch bewegen – jetzt können Sie das vor Ihrer Haustür! Nehmen Sie Ihren „inneren Schweinehund“ einfach mit, aber an der Leine – er hat nicht mehr viel zu sagen, wenn er mit hängender Zunge neben Ihnen herläuft ;-)

Damit Ihnen das gelingt und Sie das nicht alleine tun müssen, gibt es natürlich ab sofort Fitness-Angebote für Sie:

Gemeinsam trainieren auf der Gropiusmeile

- **Trainingsläufe für Interessierte/ sportliche Führung:**
So 29.6. 10:00 Uhr + Fr 10.7. 18:00 Uhr. Treffpunkt: Fitnesspunkt Harry-Liedtke-Pfad
- **Seniorentraining**
Am Mittwoch, 10.6., 8.7., 5.8., 2.9., 30.9., 28.10. von 17:00 – 19:00 Uhr
Treffpunkt: Fitnesspunkt Harry-Liedtke-Pfad (Kombination aus Walking und

Koordinationstraining –
Walkingstöcke werden gestellt)

Weitere Angebote werden folgen!!

Initiiert wurde die Gropiusmeile von der Wohnungsgesellschaft degewo und gemeinsam mit dem Bezirk Neukölln und dem Quartiersmanagement wurde das Projekt weiter entwickelt. Die degewo hat andere Wohnungsgesellschaften als Kooperationspartner gewonnen und war Fördernehmerin für das über das Programm Soziale Stadt finanzierte Projekt: Vor allem für Senioren und Familien sollte eine Möglichkeit für gemeinsames Aktiv-Sein geschaffen werden.

Ungethüm

Großes Eröffnungsfest rund um den Harry-Liedtke-Pfad

Am 20. Juni um 13.00 Uhr wird die Gropiusmeile am Fitnesspunkt Harry-Liedtke-Pfad durch die Senatorin für Stadtentwicklung Ingeborg Junge-Reyer, unseren Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky sowie durch Frank Bielka, Vorstand der degewo eröffnet. In Kooperation mit Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie Vereinen und Initiativen aus dem Stadtteil gibt es jede Menge Spiel-, Sport- und Mitmachaktivitäten.

Es gibt Vorführungen an den Geräten, Einweisungen entlang der ganzen Strecke – man kann alles gleich ausprobieren, Fitnesspunkte sammeln und so einen Platz im **Gropius-Express** ergattern, der die Gropiusmeile entlang rattert. Außerdem gibt's ein Bühnenprogramm und natürlich Stände mit Essen und Getränken!

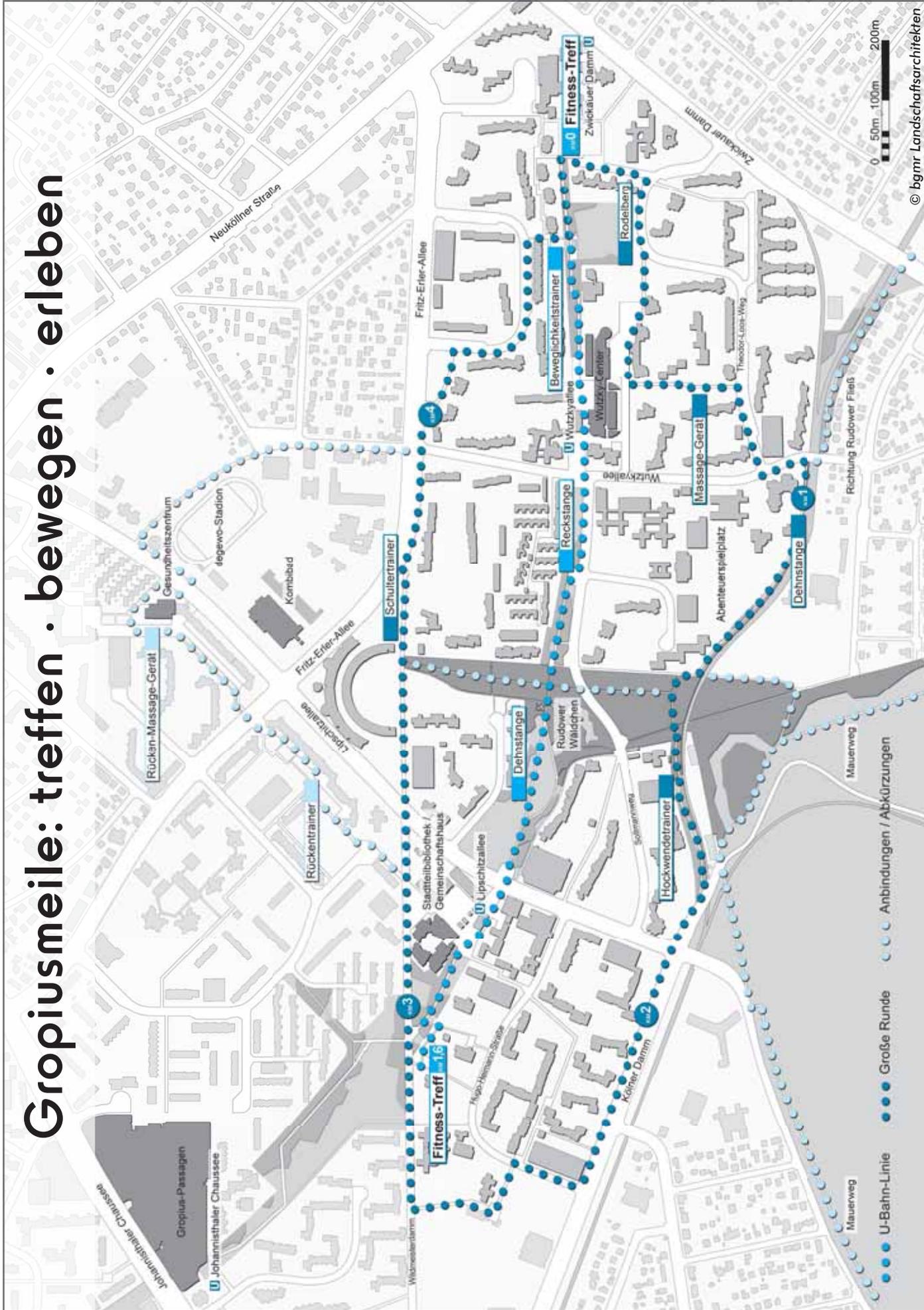
Das parallel stattfindende Sommerfest der degewo am Rodelberg rundet das Programm mit vielen interessanten Mitmach-Angeboten ab.

Auf der Bühne:

- 13:00 Uhr offizielle Begrüßung durch die Senatorin für Stadtentwicklung, Ingeborg Junge-Reyer, Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky und degewo-Vorstand Frank Bielka
- 14:00 Uhr Kleine Menschen mit großen Talenten: Bauchtanz, Streetdance, Zauberberhafte Experimente, Hula-Tanz, Judo-Showtanz
- 15:00 Uhr Wasabi Daiko Trommelshow, Aikido-Vorführung
- 16:00 Uhr Tanzgruppe Heike Krebs
- 16:15 - 18:00 Uhr DJ, Musik & Tanz



Gropiusmeile: treffen · bewegen · erleben



Kooperationspartner
 Das Projekt wurde gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements Lipschitzallee/Gropiusstadt aus Mitteln der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen des Programms Soziale Stadt

„Hut ab!“

Kunstsommer in der Gropiusstadt vom 12. August bis zum 6. September

In der 2. Hälfte der Sommerferien bis Anfang September findet der Kunstsommer 2009 in der Gropiusstadt unter dem Motto „Diesen Hut setze ich mir auf“ statt. Verschiedene kreative Workshops laden die Gropiusstädter ein zum Selbermachen, Experimentieren und Ausprobieren. Angesprochen sind Nachbarn aller Nationalitäten von Jung bis Alt. Im gemeinsamen künstlerischen Tun und Erleben haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich einmal ganz anders kennen zu lernen und dabei auch noch kreativ aufzutanken. Die Ergebnisse des Kunstsommers werden der Öffentlichkeit während der diesjährigen Kaffeetafel präsentiert und während einer Ausstellung im Gemeinschaftshaus vom 6. September bis zum 10. Oktober 2009 gezeigt. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 6. September im Anschluss an die Kaffeetafel um 17:30 Uhr statt.

Veranstalter des Kunstsommers in der Gropiusstadt sind das Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, der Interkulturelle Treffpunkt im Gemeinschaftshaus, das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd mit seinem Projekt BewohnerNetz und die Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther-King in Kooperation mit dem Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Unterstützt wird der Kunstsommer vom Kulturamt Neukölln.

Die Idee, den Hut zum zentralen Thema dieser kreativen Wochen zu machen, entstand im Arbeitskreis Kultur in der Gropiusstadt. Gerade in einer Hochhausiedlung wie der Gropiusstadt ist es nicht immer einfach, sich zu Hause und „behütet“ zu fühlen. Neue Nachbarschaften bilden sich nur schwer, gemeinsame Anlaufpunkte gibt es wenig und dabei leben die Gropiusstädter in ihren Häusern doch „alle unter einem Hut“.

Dass die Gropiusstädter „den Hut auf haben“, können sie im zentralen Workshop „Diesen Hut setze ich mir auf“ unter Beweis stellen. Hier soll innerhalb von drei Wochen ein großes mobiles „Hutkunstwerk“ entstehen, das von verschiedenen Gruppen, Einrichtungen und Bewohnern gebaut wird und das nach seiner Fertigstellung an verschiedenen Orten der Gropiusstadt aufgestellt werden soll. Ist Ihr Interesse für den Kunstsommer in der Gropiusstadt geweckt? Dann melden Sie sich doch für den einen oder anderen Workshop an!

Karin Korte

Kunstsommer 2009 – Workshops

„Diesen Hut setze ich mir auf“

Skulpturenwerkstatt

Möchten Sie an einem einzigartigen Kunstprojekt teilnehmen und ein überdimensionales „Huthaus“ mit Gropiusstadtbewohnern erschaffen? Dann machen Sie mit und besuchen Sie den kreativen Workshop „Diesen Hut setze ich mir auf“. Unser Hut wird eine Größe von 2 Metern erreichen und sich in ein Haus verwandeln, in dessen Fenster Sie die Porträts von sich selbst, Ihren Freunden und Nachbarn aus der Gropiusstadt präsentieren können. So können Sie sich ganz nebenbei auch Grundkenntnisse der Porträtmalerei aneignen. Anlässlich der Kaffeetafel Anfang September wird das originale Huthaus erstmalig präsentiert und geht danach auf Wanderschaft durch die Gropiusstadt.

Künstlerische Anleitung: Natalia Holler

Zeit: 11., 18., 25.8., 11:00 - 14:00 Uhr und 13., 20., 27.8., 14:00 - 17:00 Uhr (insgesamt 6 Termine)
Ort: Holzwerkstatt im Gemeinschaftshaus

Auf der Pirsch und auf der Hut

Fotoworkshop für Jugendliche

Nur mit Kamera und Notizbuch bewaffnet, werden die Teilnehmer des Reportagefotografie-Workshops die Sache mit dem Hut ins rechte Licht rücken. In dem Workshop geht es darum, so nah wie möglich an die Motive heranzukommen, eine ganze Geschichte in einem Moment einzufangen, Ungewöhnliches im Alltäglichen zu entdecken. Die Fotodokumentation wird im Gemeinschaftshaus ausgestellt. Digitale und analoge Kameras sind erlaubt. Mitmachen können alle zwischen 14 und 18 Jahren. Der erste Termin des viertägigen Workshops findet am 12.8. im Gemeinschaftshaus statt. Weitere Termine werden dann gemeinsam ausgemacht.

Leitung: C. Kärcher und L. Schwanck

Zeit: 12.8. um 11:00 Uhr (1. Treffen)
Ort: Gruppenraum 1 im Gemeinschaftshaus

„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ (Walter Gropius) – Schreibwerkstatt

Wir malen Sprachbilder in und von der Gropiusstadt. Auf Straßen und Wegen in der näheren Umgebung begeben wir uns auf die Suche nach Worten: Werbung, Schlagzeilen, Straßennamen, ein aufgeschnapptes Wort: Alles wird Material, aus dem wir kleine Geschichten und Gedichte formen. Mit Sprachspielen und Schreibübungen setzen wir unsere Eindrücke um. Die Gedichte werden auf Folien gedruckt, zu Textbahnen montiert und in der anschließenden Ausstellung im Gemeinschaftshaus gezeigt.

Leitung: Barbara C. Schulze

Zeit: 12./13.8. 10:00 - 15:00 Uhr
Ort: Bibliothek im Gemeinschaftshaus

Jedem sein Hut – von praktisch bis phantastisch – Keramikworkshop

Vorbereitete, einfache Köpfe aus Ton werden keramisch bekleidet. Entstehen können praktische und vertraute Kopfbedeckungen – vom Basecap bis zu kunstvoll gelegten Kopftüchern. Aber auch gestalterische Phantasien können ausgelebt werden. Wie wär's mit einer magischen Zauberkappe, einer luftigen Feen-

haube oder einem extravaganten Designerhut? Beim Gestalten wird der Ton modelliert, gerollt, strukturiert, verflochten, bemalt...

Leitung: Sabine Schubert

Zeit: 17./18./20.8. 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Keramikwerkstatt im Gemeinschaftshaus

Von wegen alte Hüte

Aufpeppwerkstatt für alte Hüte

Abgelegte Hüte aller Art werden aufgefrischt und aufgehübscht mit allerlei Zierrat. Dabei bedienen sich die Teilnehmerinnen verschiedener textiler und anderer Materialien und haben Spaß dabei!

Zeit: 17./24.8. ab 13:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Martin-Luther-King, Johannishtaler Chaussee 329, 12351 Berlin, Ansprechpartnerin Maria Vogler, Anmeldung Tel. 66 68 92 21

Gut behütet in der Gropiusstadt – Hut-Werkstatt

In unserer dreitägigen Kreativ-Werkstatt werden Hüte aus den unterschiedlichsten Materialien gefertigt. Metall, Kunststoff, Pappe/Papier, aber auch ausrangierte Alltagsgegenstände können zu neuen Kreationen zusammengefügt werden.

Doch nicht nur elegant, witzig und tragbar sollen unsere Modelle sein, sie sollen auch das Leben in der Gropiusstadt widerspiegeln: Könnte es den Lipschitz-Sombrero geben oder einen Hochhaus-Chapeau, geschweige denn eine Bello-Melone?

Als krönenden Abschluss wollen wir unsere „Modeschöpfungen mit Lokalkolorit“ während der Kaffeetafel am 6.9. tragen und der Öffentlichkeit präsentieren. Danach werden sie in der Ausstellung im Gemeinschaftshaus zu bestaunen sein.

Künstlerische Anleitung: C. Boese und C. Cremer

Zeit: 25., 26. und 28. August 2009, 11 – 16 Uhr
Ort: Werkstatt-Trakt im Gemeinschaftshaus

Meine Güte, diese Hüte! – Theaterworkshop

Wer hat sie nicht schon bewundert, die Frauen und Männer, die selbstbewusst wunderschöne, elegante und kunstvolle Hüte tragen? Aber mal ehrlich, wann hat man schon einmal Gelegenheit, einen Hut zu tragen? In diesem Theaterworkshop können Sie sich ausprobieren. Wir lassen uns von der eigenen Fantasie überraschen, folgen ersten Einfällen und schlüpfen für kurze Zeit in andere Rollen. Neue Figuren mit eigenen kleinen Geschichten entstehen, die während der Kaffeetafel am 6. September präsentiert werden.

Leitung: Karin Korte

Zeit: 2./4.9. 15:00 – 17:30 Uhr

Ort: Kleiner Saal im Gemeinschaftshaus

Anmeldungen: unter Tel. 68 09-14 13

Mehr Informationen:

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt,
Ansprechpartnerin: Karin Korte
Tel. 68 09-14 10
karin.korte@ba-nkn.verwalt-berlin.de oder
SHZ Neukölln-Süd, Projekt BewohnerNetz
Claudia Cremer, Tel. 603 20 22,
shkgropiusstadt-bewohnernetz@t-online.de

Es grünt so grün – kleine Pflanzaktion in der Lipschitzallee

Wenn etwas zum dritten Mal stattfindet, kann man sagen, es ist schon Tradition: Am 27. Mai fand in den Lipschitzhöfen wieder eine kleine Pflanzaktion statt. Die ersten zwei Jahre hatte das Quartiersmanagement zusammen mit der AG „Vielfalt der Kulturen“ die Nachbarschaftsaktion initiiert und durchgeführt. Jetzt haben Hilfswerk-Siedlung GmbH, Kita Lipschitzallee und das Projekt Lipschitzkids die Aktion allein auf die Beine gestellt und organisiert, so wie es im besten Fall mit allen vom QM geförderten Projekten geschieht – Nachhaltigkeit eben.

Und die Pflanzaktion ist immer schön für alle. Angefangen wurde um 14:00 Uhr im Hof hinter den Häusern Lipschitzallee 38-44: Die Kinder der Kita haben mit Begeisterung Löcher in einem Hofbeet gegraben, wo neben den vorhandenen Büschen noch genug Platz war. Jedes Kind durfte sich dann eine Pflanze aussuchen und sie selbst einpflanzen. Den Kleineren wurde von ihren Eltern oder Erziehern geholfen. Dabei wurde viel gelacht, denn manche Kinder hatten besonders fürsorglich die Blumen mitsamt den Plastiktöpfen eingegraben, denn woher soll man als kleines Berliner Stadtkind auch wissen, wie das richtig ist?? Macht nix, Topf wieder ausgraben, Plastiktopf vorsichtig abmachen (geht manchmal ganz schön schwer, wenn die Wurzeln unten schon durch die Löcher gewachsen sind!), wieder einsetzen, fertig!! Jetzt wissen alle Kinder, wie man Blumen richtig einpflanzt und dass Wurzeln Platz zum Wachsen brauchen.

Es wurden auch nicht nur Blumen gepflanzt, nein, die Kinder wollten mal probieren, ob auch Erdbeeren in der Lipschitzallee gedeihen! Und sogar einen kleinen Apfelbaum haben sie an einer Ecke eingepflanzt! Und in ein zweites Beet hat jedes Kind mit den Fingern ein Loch gebohrt und einen Sonnenblumen-

wurde der Platz um das Beet wieder schön sauber gefegt, wie sich das gehört. Von den Kindern natürlich, mit Besen und in den original orangenen „Kehrenbürger-Westen“, die die Stadtreinigung letztes Jahr für die Pflanzaktion gestiftet hatte.

Dann fing um 16:00 Uhr auch schon in der Lipschitzallee 34 der zweite Teil der Pflanzaktion an. Direkt vor dem Zuhause der Lipschitzkids. Dieser Teil der Aktion war für die größeren Kinder gedacht und natürlich auch für die Nachbarn, die hier wohnen. Deshalb hatte jeder was zu essen mitgebracht, so dass es nach getaner Arbeit ein richtiges kleines Fest geben konnte. Es waren dann auch ziemlich viele Kinder und Mütter zusammengekommen. Alle wuselten zusammen im Beet herum und gruben, pflanzten und gossen, dass es eine Freude war. Die größeren Jungen gruben noch eine Stelle weiter hinten



Kleine Gärtner bei der Arbeit

kern hineingelegt. Erde drüber und ein bisschen gießen. Und in zwei Wochen gehen alle zusammen nachsehen, ob die Sonnenblumen schon zu sehen sind! Die Erzieher wollen sich mit den Kindern natürlich das ganze Jahr um das Beet kümmern: Regelmäßig gießen, mal düngen und natürlich am liebsten auch ernten, wenn es geht!!

Nach getaner Arbeit gab es Kaffee für die Erwachsenen, Saft für die Kinder und Kuchen und Kekse für alle. Und zum Schluss



Erdbeeren
in der Lipschitzallee!



Nachbarschaftliche Flower-Power

um, wo später noch ein Kräuterbeet angelegt werden soll. Und hier wurden hauptsächlich Blumen gepflanzt, einige auch mehrjährig. Alle wollen mithelfen, dass das Beet gepflegt wird und möglichst viele Blumen nächstes Jahr wiederkommen. Wir sind gespannt, was daraus wird!

Wundern Sie sich also nicht, wenn in den Lipschitzhöfen die Sonnenblumen sprießen und die Äpfel reifen! Und viel mehr Blumen blühen als sonst. Die kleine Nachbarschafts-Pflanzaktion soll es jetzt möglichst jedes Jahr geben, damit die Höfe immer schöner werden und für die Kinder und alle Bewohner hier möglichst viele Gelegenheiten geschaffen werden, sich kennenzulernen, gemeinsam aktiv zu werden und ein paar nette Stunden zusammen zu verbringen.

Runderneuert und lärmgedämpft: Der neue Bolzplatz in der Eugen-Bolz-Kehre

Er ist der einzige Bolzplatz im östlichen Quartiersgebiet der Gropiusstadt. Und er war praktisch nicht mehr zu benutzen. Der Asphaltbelag war schadhaft, bei Regen sammelte sich das Wasser darauf in riesigen Pfützen. Es gab keine Tore mehr (denn Anwohner hatten sich über den Lärm der alten Metalltore beschwert) und nur noch einen alten, schadhaften Basketballkorb. Rundum gibt es ca. 700 Wohnungen (sowohl Mietwohnungen der Wohnungsgesellschaft Hilfswerksiedlung als auch Eigenheime) und jede Menge Kinder und Jugendliche, die dringend Bewegungs- und Sportmöglichkeiten brauchen und einen Platz, wo sie sich aufhalten können. Deshalb hat das Quartiersmanagement gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft beschlossen, den vorhandenen Bolzplatz so zu reparieren und umzubauen, dass wieder ein attraktiver Fußball-(Bolz-) und Streetballplatz entsteht. Und zwar mit den lärm-dämpfendsten Materialien am Markt, damit die Bewohner so wenig wie möglich in ihrem Ruhebedürfnis gestört werden.

Jetzt ist der 10 mal 15 m große Platz fertig und am 17. Juni um 16:00 Uhr gibt es ein kleines Eröffnungsfest!

Kommen Sie mal vorbei und schauen Sie sich an, wie schön und sorgsam er umgestaltet wurde: Er wurde mit einem neuen Kunststoffbelag mit aufgemaltem Kleinfeld und Streetballfeld ausgestattet und das Regenwasser kann jetzt ablaufen, so dass der neue Belag möglichst lange halten kann. Die ganze Anlage wurde mit leuchtend orangefarbenen Pfosten und lärmarmem Ballfangseil umzäunt und hat zwei ebenfalls lärm-dämpfende Tore bekommen sowie einen ebensolchen Basketball-/Streetballkorb. Außerdem gibt es jetzt Sitzmöglichkeiten für Zuschauer.

Bei der Eröffnungsfeier wird natürlich Fußball gespielt: Die Mitarbeiter der Lipschitzkids und der Jugendclub UFO haben kleine Turniere für die Kids organisiert, es gibt Spiele für die Kleineren und eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.



Kommen Sie und schauen sich den Bolzplatz mal an, die Kiezläufer von Kubus e.V. sind auch dabei und das gerade eröffnete Nachbarschaftszentrum waschhaus-café liegt direkt nebenan. Einen Teil der Umbaukosten hat die Wohnungsgesellschaft HWS übernommen, der größte Teil konnte aus Soziale Stadt-Fördermitteln finanziert werden, im Rahmen des Quartiersmanagements Lipschitzallee / Gropiusstadt.

Feste in der Gropiusstadt

20.6. So	13:00 - 18:00 Uhr Eröffnung der Gropiusmeile Harry-Liedtke-Pfad/Theodor-Loos-Weg 12	28.8. Fr	15:00 - 18:00 Uhr Hoffest Lipschitzallee In den Lipschitzhöfen, Lipschitzallee 36-44
3.7. Fr	14:00 - 18:00 Uhr Integratives Straßenfest „Gemeinsam und doch anders“ Lipschitzplatz	6.9. So	15:00 - 18:00 Uhr 8. Kaffeetafel Wildmeisterdamm
3.7. Fr	15:00 - 18:00 Uhr 40 Jahre Hugo-Heimann-Schule – Sommerfest Hugo-Heimann-Str. 20	12.9. So	9. Berliner Freiwilligentag in der Gropiusstadt Landesfreiwilligenagentur Berlin <i>Ort und Uhrzeit werden rechtzeitig im Walter veröffentlicht.</i>
4.7. So	10:00 - 17:00 Uhr degewo Schülertriathlon + Familien-Sportfest degewo-Stadion, Lipschitzallee	20.9. So	14:00 - 18:00 Uhr Familienfest Rotraut-Richter-Platz
4.7. So	16:00 - 19:30 Uhr UFO Sommerfest Jugendclub UFO, Lipschitzallee 27	25.9. Fr	18:00 Uhr 10 Jahre Impuls e.V. Gemeinschaftshaus Gropiusstadt Bat-Yam-Platz 1
12.7. So	15:00 - 20:00 Uhr Betongeflüster Stadtteil-Sommerfest JuKuZ Wutzkyallee/Abenteuerspielplatz, Wutzkyallee 88-98	25.9. Fr	15:00 - 21:00 Uhr Dorfplatzfest Wildhüterweg Hof der Janusz-Korczak-Grundschule, Wildhüterweg 5

Veranstaltungen in der Gropiusstadt

Informationen zu Eintrittspreisen, Gutscheinen, etc. bitte bei den jeweiligen Veranstaltungsorten erfragen!

Kultur

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 68 09 14 13
Fax 68 09 14 20
www.kultur-neukoelln.de

Mi 01.07. 18:00 Großer Saal
■ **Sommerkonzert der Wetzlarschule**
kostenfrei

Mi 01.07. 10:30 Uhr Kl. Saal
■ **Spielwerkstatt Extrakicks**
Ein Mitmachstück über Süßes und andere Versuche für Kinder ab 9 Jahren.
Karten: 5,50 €/4,- € mit Gutschein
Kartentelefon: 625 25 88

Do 2.07. 10:30 Uhr Kl. Saal
■ **Spielwerkstatt Raus mit der Sprache**
Ein Mitspiel-Abenteuer von A bis Z ab 5 Jahren
Karten: 5,- €/3,50 € mit Gutschein
Kartentelefon: 6 25 25 88

Sa 4.07. 17:00 Uhr Gr. Saal
■ **Sommerkonzert des „ERKSCHEN GEMISCHTEN CHORS 1852 e.V. Berlin**
Präsentiert werden populäre Werke aus Oper, Operette und Musical.
Karten: 12,- €

Mi 8.07. 10:30 Uhr Kl. Saal
■ **Kindertheater Nobel-Popel Trixis Traumzauberwaldgeschichte**
für Leute ab 3 Jahre / Spieldauer ca. 60 min
Ein traumhaftes, fantasievolles, spannendes, lustiges und ab und zu ein bisschen gruseliges Märchen.
Karten: 4,- €
Kartentelefon: 44 55 33 4

Soziokulturelles

Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Neukölln-Süd
Lipschitzallee 80, 12353 Berlin
Tel. 6 05 66 00
www.selbsthilfe-neukoelln.de

Sa 27.06. 12:00 - 16:00 Uhr
■ **Workshop: Sich in Meditation begegnen**
Wollen Sie Meditation kennen lernen? Entspannung durch einfache Yoga-Übungen mit Körper und Atem. Bitte mitbringen: Pausenproviant und dicke Socken! Leitung Nives Bercht, Yoga-Lehrerin. Gebühren 8,- €, Anmeldung 605 66 00

Dienstags 9:15 - 10:15 Uhr
■ **Pilates Kurs**
Pilates kann unabhängig vom Alter und der physischen Kondition ausgeübt werden. Es ist ideal, um Rückenbeschwerden vorzubeugen, den Körper fit zu machen und die Figur zu formen. Leitung Gabriele Müller, Pilates-Lehrerin. Gebühren 62,- € für 10 Termine
Anmeldung 605 66 00

Zeit & Ort nach Vereinbarung!
■ **Aktivitäten am Sonntag**
Wer möchte den Sonntag mit anderen gesellig verbringen und etwas gemeinsam unternehmen?! Unsere Gruppe sucht noch weitere Frauen und Männer vor allem zwischen 30-40 Jahren.
Anmeldung 605 66 00

Immer mittwochs 18:30 - 20:30 Uhr
Ort: Löwensteinring 13 A
■ **Selbsthilfegruppe Depressionen für Frauen & Männer von 20-45 Jahren**
Neue Gruppe für jüngere Menschen, Interessierte bitte unter 605 66 00 melden.

Montag 19:45 - 21:15 Uhr
Ort: Löwensteinring 13 A
■ **Hatha Yoga**
Mit Yoga den Körper zu stärken und Disharmonien beseitigen. Mit Pranayama (Atemkontrolle) sich des Atems bewusst werden. Mit Meditation eine höhere Stufe der Konzentration entwickeln.
Leitung Ute Ritzkowski-Dessau, Yoga Lehrerin
Gebühren 62 € für 10 Termine

Interkultureller Treffpunkt im Gemeinschaftshaus (IKT)
Bat-Yam-Platz 1, 12353 Berlin
Tel. 68 09-14 15

Jeden Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr IKT-Raum
■ **Kochspaß und Esslust**
Gemeinsam gesund kochen, plaudern & lachen!

immer freitags 11:00 - 13:00 Uhr
■ **Handarbeitsgruppe**
Häkeln & Stricken Sie Ihren eigenen Stil (Mit Anleitung)
Infos unter Tel. 68 09-1415

Kinder und Jugendliche

degewo
Kundenzentrum Süd
Joachim-Gottschalk-Weg 1
12353 Berlin
Tel. 264 85-21 88

Sa 4.7. 10:00 Uhr
degewo-Stadion Lipschitzallee
■ **Schülertriathlon 2009**
Mit Familiensportfest: Showbühne, Modenschau, Breakdance-Show, Sportanimation und Probetraining mit Neuköllner Sportvereinen, Leichtathletik - Casting im „30 Meter Fliegen“, Steilwandklettern am 8 m Kletterturm, Bungee-Trampolin, Profi-Carrera-Bahn für 6 Fahrer gleichzeitig, Piratenfest, Sicherungsgravor für Fahrräder, Essen & Trinken

JuKuZ & ASP Wutzkyallee
Wutzkyallee 88-98
12353 Berlin
Tel. 6 61 62 09
www.wutzkyallee.de

Fr 3.07. 16:00 - 20:00 Uhr
■ **Disco für Alle**
„keep on dancing“ für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, Schülerschein erforderlich. Eintritt 50 Cent

So 12.07. 15:00 - 20:00 Uhr
■ **Betongeflüster**
Stadtteil-Sommerfest mit Livemusik von den JuKuZ-Hausbands, Spiel & Spaß für Kinder auf dem Abenteuerspielplatz, Grillen, Kaffee & Kuchen, etc.
Eintritt frei

Stadtvilla Global
Otto-Wels-Ring 37, 12351
Tel. 603 10 80
www.Stadtvilla-global.de

Sa 27.06. 17:00 Uhr
Platz vor dem Rathaus Neukölln
■ **Modenschau: Vom alten Hut zum neuen Kleid – aus alt mach neu!**
Ausgefällene Kreationen aus alten Kleidungsstücken von Kindern von 7-15 Jahren entworfen und genäht! Eine gemeinsame Veranstaltung von

Stadtvilla Global und Projektwerkstatt

Sa 4.07. 15:00 - 24:00 Uhr
■ **Stadtvilla-Stadtteilfest**
Mit Basteln & Schminken, Lagerfeuer & Stockbrot, Familienerlebniszelt, Schicksalsrad, Hüpfburg und mehr, Kaffee & Kuchen, Grillwurst & Kulinarisches und Bühnenprogramm

Jugendclub UFO
Lipschitzallee 27, 12351 Berlin
Tel. 6 03 33 55

Sa 4.07. 16:00 - 19:30 Uhr
■ **SOMMERFEST**
Zusammen grillen, Musik hören, verschiedene Spiele mitmachen, zuschauen, einfach Spaß am Feiern haben. Eine Theateraufführung der Hüpfkinder wird auch stattfinden. Speisen & Getränke, Kaffee, Tee, und mehr!
Eintritt: Kinder 0,50 €, Jugendliche 1,- €, Erwachsene 1,50 €

Kinderclubhaus „Zwicke“
Zwickauer Damm 112
12355 Berlin
Tel. 6 61 12 74

Sa 27.06. 15:00 - 19:00 Uhr
■ **SOMMERFEST**
Spiele, Tanz, Zaubereien, Feuer-spucker! Kaffee + Kuchen,

Leckerem vom Grill und viele Überraschungen. Alle sind herzlich eingeladen! Eintritt: 1,- €

Kirchen

Ev. Martin-Luther-King-Gemeinde
Martin-Luther-King-Weg 6
12353 Berlin
Tel. 66 68 92 26

So 12.07. 17:00 Uhr
■ **Sommerkonzert der Musikgruppen**
Mehrchörige Musik alter und neuer Meister. CantemusChor, reg. Kirchenchor und Concertino Neukölln, Kantor René Schütz

Evangelische Gemeinschaft Buckow
Fritz-Erler-Allee 79
12351 Berlin

Fr 10.7. 19:00 Uhr
im Garten
■ **Grillabend für Frauen**
Andacht, Gespräche, Kulinarisches. Anmeldung unter Tel. 60 97 28 94

40 Jahre Hugo-Heimann-Schule!!

Zu unserer Jubiläumsfeier möchten wir alle Nachbarn und Freunde mit ihren Kindern und Enkelkindern recht herzlich einladen!

Wann? Am 3. Juli 2009 von 15:00 - 18:00 Uhr

Wo? Auf dem Schulhof der Hugo-Heimann-Schule, Hugo-Heimann-Str. 20, 12353 Berlin

Was wird geboten?

Sport & Spiel, Tanz & Theater, Ausstellungen der Handwerksprojektwoche und der Neuköllner Kinderakademie, eine Zahnprophylaxestraße, Café, Speisen & Getränke und vieles mehr..

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Hugo-Heimann-Team



HUGO HEIMANN SCHULE

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Polizei-Notruf 110
Giftnotruf 19 240

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 31 00 31 (rund um die Uhr)

- telefonische Beratung
- Information über Erste-Hilfe-Stellen
- Bereitschaftsärzte
- Apothekennotdienst (Info)

Bei lebensbedrohlichen Zuständen 112 anrufen!

Wenn Sie sich Sorgen um ein Kind machen: **Hotline für Kinderschutz** der Berliner Jugendhilfe
 Tel. 61 00 66

Berliner Krisendienst Neukölln
 Tel. 390 63-90
 Karl-Marx-Str. 23, 12043 Berlin

Drogen-Notdienst
 Tel. 19 237

Krebs-Krisen-Telefon
 Tel. 89 09 41 19 (auch für Angehörige)
 Fr-So 18-21 Uhr

Tierärztlicher Notdienst
 Tel. 83 22 90 00 - rund um die Uhr

Zahnärztlicher Notdienst
 Tel. 890 04-333 - rund um die Uhr
 (Auskunft)

Bürgeramt 5 / Meldestelle 50
 Zwickauer Damm 52, 12353 Berlin
 Tel. 6809-4377

Sprechstunden Bürgeramt:
 Mo 8.00-15.00 Uhr
 Di, Do 11.00-18.00 Uhr
 Mi, Fr 8.00-13.00 Uhr

Der Polizeipräsident in Berlin
 Abschnitt 56
 Zwickauer Damm 58, 12353 Berlin
 Tel. 4664-556700
 Geöffnet rund um die Uhr!

Deutsche Post
 Filiale Lipschitzallee 72, 12353 Berlin
 geöffnet Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Walter - Mitmachen

Wenn Sie Lust haben, am *Walter* mitzuarbeiten, kommen Sie zur Redaktionssitzung:

Kiezredaktionssitzung Mo 29.06.2009 um 17:00 Uhr im Quartiersbüro

Bitte melden Sie sich / meldet Euch vorher unter Tel. 60 97 29 03 an!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **3.07.2009**

Walter - Leserbriefe

Ihre Meinung interessiert uns!

Wenn Sie Ideen für den *Walter* haben, oder Ihnen etwas nicht gefällt, schreiben Sie uns eine Mail an walterpost@qm-gropiusstadt.de oder schicken Sie einen Leserbrief an

Redaktion *Walter*
 c/o Quartiersbüro
 Lipschitzallee 36
 12353 Berlin

Die Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Ebenfalls hat die Redaktion das Recht, Beiträge von Lesern ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen.

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft S.T.E.R.N. GmbH und FiPP e.V. - Fortbildungsinstitut für die pädagogische Praxis (VR 4486 Nz) im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung c/o Quartiersmanagement Lipschitzallee / Gropiusstadt Lipschitzallee 36, 12353 Berlin Tel. 60 97 29 03 Fax 60 97 29 04 qm-lipschitzallee@stern-berlin.de

Walter-Redaktion 60 97 39 24
Walter-Mail: walter@qm-gropiusstadt.de
 Web: www.qm-gropiusstadt.de

V.i.S.d.P.: Martin Vöcks
 Redaktion: Undine Ungethüm
 Layout: Hans-Peter Bergner
 Druck: Union Druckerei Berlin GmbH
 Auflage: 4.300 Exemplare

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung des Landes Berlin im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“

Berlin, Juni 2009

Für unverlangt eingesandte Fotos, Texte oder Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

